

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	9
Kurzfassung.....	11
1. Einleitung.....	26
1.1 Bestandsaufnahme politischer Initiativen für mehr Wettbewerb im Eisenbahnverkehr.....	27
1.2 Integration oder Trennung von Infrastruktur- und Transportunternehmen der Deutschen Bahn AG?.....	30
1.2.1 Ordnungspolitische Erwägungen zur vertikalen Struktur der Deutschen Bahn AG.....	31
1.2.2 Verbundvorteile zwischen Eiseneinbahninfrastruktur und -transport.....	34
1.2.3 Strukturabhängigkeit von Investitionsanreizen und Investitionssteuerung.....	37
1.2.4 Auswirkungen der vertikal integrierten Struktur auf die Zugangs-entgelte zur Infrastruktur.....	39
1.2.5 Fazit: Vertikale Trennung durch Privatisierung der Transportgesell-schaften.....	41
1.3 Auswirkungen der Verzögerungen der Liberalisierung ausländischer Märkte auf Handlungsempfehlungen für nationale Entscheidungsträger.....	43
2. Der Zugang zu Schieneninfrastruktur und Serviceeinrichtungen.....	46
2.1 Entgeltregulierung.....	47
2.1.1 Die bestehende Regulierung der Infrastrukturentgelte.....	50
2.1.1.1 Der rechtliche Rahmen der Entgeltregulierung.....	51
2.1.1.2 Fehlende Anreize zur effizienten Leistungserstellung.....	52
2.1.1.3 Missbrauchspotenziale im bestehenden Regulierungsrecht.....	53
2.1.1.4 Regulierungspraxis	55
2.1.2 Perspektiven der Entgeltregulierung.....	61
2.1.2.1 Die Anreizregulierung für Stations- und Trassenpreise und ihre Beziehung zur Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung.....	62
2.1.2.2 Entwurf zur Neufassung des ersten Eisenbahnpakets.....	68
2.1.2.3 Vorschlag zur Konkretisierung der Entgeltstruktur.....	73
2.1.2.4 Bestimmung der Kapitalkosten von Eisenbahninfrastruktur-unternehmen.....	75
2.1.3 Regulierungsprobleme im Bereich Bahnstrom und Bahnstromnetze.....	85
2.1.3.1 Besonderheiten und wettbewerbliche Problemfelder der Strom-versorgung im Bahnsektor.....	85
2.1.3.2 Wettbewerbshindernisse im Bereich Bahnstrom-Netznutzung.....	91
2.1.3.3 Mögliche Wettbewerbshindernisse bei der Rückspeisung von Bremsstrom.....	94
2.1.3.4 Fazit: Regulierung des Bahnstromsektors mittels bahn-spezifischer Lastprofile.....	98
2.2 Zugangsbedingungen für Schieneninfrastruktur und Serviceeinrich-tungen.....	100
2.2.1 Probleme der Informationspolitik und Koordinierung zwischen Ver-kehrsunternehmen und Infrastrukturbetreibern.....	101

2.2.2 Schienentrassenvergabe und -nutzung.....	104
2.2.2.1 Intransparenzen in Trassenbelegungsverfahren.....	105
2.2.2.2 Rahmenverträge	106
2.2.2.3 Errichtung grenzüberschreitender Güterverkehrskorridore.....	109
2.2.2.4 Schienennetz-Benutzungsbedingungen.....	110
2.2.2.5 Das Anreizsystem zur Verhinderung von Störungen der DB Netz AG.....	112
2.2.3 Nutzung von Serviceeinrichtungen.....	114
2.2.3.1 Regulierungspraxis der Nutzungsmöglichkeiten von Service- einrichtungen.....	115
2.2.3.2 Bestehende Lücken in den Regelungen zu den Nutzungs- bedingungen von Serviceeinrichtungen	120
2.2.3.3 Zugangsgewährung für Serviceeinrichtungen im Entwurf zur Neufassung des ersten Eisenbahnpakets.....	122
3. Wettbewerbsentwicklungen und Wettbewerbshindernisse im Schienenpersonen- nahverkehr.....	124
3.1 Vergaben im Schienenpersonennahverkehr.....	126
3.1.1 Vergabe- und Beihilfenrecht hinsichtlich der Vergaben von SPNV- Aufträgen.....	127
3.1.1.1 Beihilfenrechtliche Situation.....	128
3.1.1.2 Vergaberechtliche Pflichten der Aufgabenträger im Schienen- personennahverkehr.....	130
3.1.1.3 Diskussion über eine Veränderung des bestehenden Vergabe- rechts.....	133
3.1.2 Anwendung des Kartellrechts durch das Bundeskartellamt.....	134
3.2 Motive für Direktvergaben und Wettbewerbsfahrpläne im Schienen- personennahverkehr.....	136
3.3 Hindernisse eines effizienten Wettbewerbs in Ausschreibungen.....	139
3.3.1 Ausgestaltung von Vergabeverfahren.....	142
3.3.2 Strukturelle Probleme der Fahrzeugfinanzierung.....	146
3.4 Wettbewerbshindernisse durch die bestehende Tarif- und Vertriebsstruktur des Schienenpersonennahverkehrs.....	151
4. Wettbewerbsentwicklung und Wettbewerbshindernisse im Schienenpersonen- fernverkehr.....	155
4.1 Wettbewerbsparameter und Determinanten für den Markteintritt im Schienenpersonenfernverkehr.....	159
4.2 Mögliche Markteintrittsstrategien vor dem Hintergrund des Markteintritts des Hamburg- Köln-Expresses und bestehender Kooperationen europäischer Staatsbahnen.....	163
4.2.1 Der Neueintritt des Hamburg-Köln-Expresses im konventionellen Geschwindigkeitsverkehr.....	163
4.2.2 Ausdehnungsstrategie im konventionellen Geschwindigkeitsverkehr.....	165
4.2.3 Ausdehnungsstrategie im Hochgeschwindigkeitsverkehr angesichts der bestehenden Kooperationen europäischer Staatsbahnen.....	165
4.2.4 Neueintrittsstrategie im Hochgeschwindigkeitsverkehr.....	166

4.3 Ausblick: Bedarf wirtschaftspolitischer Eingriffe zur Entwicklung eines effizienten Wettbewerbs.....	167
4.4 Intermodaler Wettbewerb: Perspektiven des Buslinienfernverkehrs.....	169
5. Wettbewerbsentwicklung und Wettbewerbshindernisse im Schienengüterverkehr.....	176
5.1 Zugangsbedingungen zu Infrastruktureinrichtungen.....	179
5.2 Verfahrensabläufe des Eisenbahn-Bundesamtes.....	180
6. Handlungsempfehlungen.....	188